



Tierschutz.
Weltweit.

BÄRENWALD Belitsa: 20-jähriges Jubiläum und ein neuer Name

VIER PFOTEN eröffnet Ausstellung zum Gedenken an die letzten «Tanzbären»

Zürich, 04. Mai 2022 – Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des ehemaligen TANZBÄREN-PARK Belitsa hat das bulgarische Büro der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN eine exklusive Ausstellung eröffnet, die an die lange und bemerkenswerte Geschichte des Bärenschutzzentrums erinnert. Die offizielle Eröffnung der Foto-Ausstellung mit dem Titel «The Rescued Ones: 20 Years of History» fand am 27. April auf der «Brücke der Liebenden» neben dem Nationalen Kunstpalast in der bulgarischen Hauptstadt Sofia statt.

In diesen Tagen schlägt der BÄRENWALD Belitsa eine neue Seite in seiner langen Geschichte auf - mit einem brandneuen Namen, einem neuen Logo und einer neuen [Website](#). Die Geschichte der «tanzenden Bären» wird als traurige Erinnerung an eine vergangene Ära jedoch bestehen bleiben. Der BÄRENWALD Belitsa, der derzeit 19 Bären beherbergt, setzt seine Mission fort: die Rettung von Bären, die unter direktem menschlichen Einfluss leiden und unter grausamen Bedingungen gehalten werden.

Neben den Gastgeber:innen, Dr. Ventseslava Taseva, Direktorin von VIER PFOTEN Bulgarien und Dimitar Ivanov, Leiter des BÄRENWALD Belitsa, waren unter den offiziellen Gästen auch der bulgarische Umweltminister, Borislav Sandov, der Vorsitzende des Stadtrates von Sofia, Georgi Georgiev und der Bürgermeister von Belitsa, Radoslav Revanski.

«Im Laufe der Jahre hat VIER PFOTEN nicht nur ehemalige Tanzbären gerettet, ihnen ein Zuhause gegeben und sie versorgt, sie haben auch der Öffentlichkeit die Probleme dieser grausamen Praxis aufgezeigt. Wir arbeiten in vielen Projekten mit VIER PFOTEN zusammen, weil wir ähnliche Ansichten und Überzeugungen teilen. Eine davon ist die Hilfe für ukrainische Flüchtlinge. Während wir unser Bestes für die flüchtenden Menschen tun, kümmern sie sich um ihre Haustiere. Ich freue mich auf die Zukunft, denn wir haben noch viel zu tun», sagte Georgi Georgiev, Vorsitzender des Stadtrats von Sofia.

Die Ausstellung «The Rescued Ones: 20 Years of History» zeigt in 60 Fotos das dramatische Leben der Bären aus dem BÄRENWALD Belitsa. Die Ausstellung spiegelt visuell und chronologisch die Tätigkeit des Bärenschutzzentrums und seines Teams seit seiner Gründung wider und erzählt die Geschichten der Bären, die hier nach ihrer Rettung ein Zuhause gefunden haben.

In seiner Eröffnungsrede sagte Umweltminister Borislav Sandov: «Ich gehöre zu der Generation, die sich noch lebhaft an die Tanzbären erinnern kann. Besonders an die Ketten, mit denen die Bären gefesselt waren, erinnere ich mich.»

Hintergrund

Vor dem Jahr 2000 war die Haltung von «Tanzbären» in Bulgarien eine gängige Attraktion. Obwohl das qualvolle Training 1998 verboten wurde, gab es immer noch Bären, die zu Auftritten gezwungen wurden. Im Jahr 2000 wurde der TANZBÄREN-PARK Belitsa (heute BÄRENWALD Belitsa) von VIER PFOTEN und der FONDATION BRIGITTE BARDOT gegründet, um ehemalige «Tanzbären», die von VIER PFOTEN gerettet wurden, dauerhaft unterzubringen. Im Jahr 2007 hat VIER PFOTEN die letzten «Tanzbären» in Bulgarien gerettet und in das Tierschutzzentrum gebracht.

Darüber hinaus rettete VIER PFOTEN 2009 auch die letzten serbischen «Tanzbären» und brachte sie in ihrem Bärenschutzzentrum unter. Im Jahr 2017 rettete VIER PFOTEN schliesslich auch den letzten

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1



Tierschutz.
Weltweit.

«Tanzbären» aus Albanien und beendete damit diese grausame Form der Gefangenschaft in Europa für immer. In den letzten Jahren hat der BÄRENWALD Belitsa auch mehrere Bären aufgenommen, die aus nicht-artgemässen Verhältnissen in Zoos oder privater Haltung sowohl in Bulgarien als auch in den Nachbarländern auf der Balkanhalbinsel, Serbien, Nordmazedonien, Albanien und Kroatien, gerettet wurden.

Da es keine «Tanzbären» mehr zu retten gibt, wurde der Name in BÄRENWALD Belitsa geändert, aber das Bärenschutzzentrum wird seine Aufgabe fortsetzen: die Rettung von Bären aus minderwertigen Zoos und privater Gefangenschaft, um sicherzustellen, dass sie in einer sicheren Umgebung artgemäss versorgt werden.